



**Liebe Mitglieder und Freunde der PVETH
Zum Jahresabschluss feierten wir den Chlaus-
tag und das neue Jahr haben wir mit einem
Vortrag über das Königreich Mustang in Nepal
begonnen.**

Othmar Fluck



12. Dezember 2019

**Chlausfeier im Hotel Kronenhof, Zürich
mit dem Trio Streeo**

**Organisation: Hansruedi Missland
und Vorstand**

Die Chlausfeier, der letzte Anlass in unserem Jahresprogramm, fand auch dieses Jahr wieder im Kronenhof in Zürich-Affoltern statt. Der Präsident Hansruedi Missland konnte über 70 Teilnehmende begrüßen, als Gast Herr Lott, Vertreter der Personalabteilung der ETHZ, der uns mit seiner Anwesenheit beehrte.

Gleich zu Beginn genossen wir den traditionellen Imbiss, diesmal aber heissen Fleischkäse als Alternative zum sonst üblichen Schinken.

Dann war es Zeit für den Unterhaltungsteil. Das Trio "streeo" mit Lukas Roos, Klarinette, Andrey Tatarinets am Kontrabass und Manuel Pasquinelli am Schlagzeug. Die Band gibt es seit 12 Jahren und das Zusammenspiel klappte perfekt.



Sie legten gleich mit einem fetzigen Stück los und entführten uns zu einer musikalischen Weltreise. Es war ein Genuss, viele alte 'Klassiker' aus früheren Jahren so stilvoll interpretiert wieder zu hören. Manch ein Fuss und manche Hand wippten im Takt.

Nach diesem Ohrenschmaus folgte der kulinarische Schlusspunkt mit Kaffee und Kuchen.

Der Präsident schloss den offiziellen Teil mit einem Hinweis auf die nächste Veranstaltung im Januar 2020 und den besten Wünschen fürs neue Jahr.

Hansruedi Missland



Fotos Hansruedi Missland



Aufmerksame Zuhörer Foto Hansruedi Missland

09. Januar 2020

Vortrag von BergFrau Claudia Schmid

„Königreich Mustang / Nepal“

Organisation: Hans-Peter Schneider

Heute war ein prächtig warmer "Frühlingstag" mitten im Winter, wie geschaffen für Outdoor-Aktivitäten aber trotzdem kamen 60 Leute zu diesem Vortrag von Claudia

Willkommen!

Bildervortrag: Mustang ist im Umbruch

BERGFRAU



Foto Hans-Peter Schneider

Schmid über Mustang/Nepal. Seit vielen Jahren führt sie Trekkings durch in dieser interessanten Region im Himalaya. Mustang, buddhistisch geprägt, früher ein unabhängiges Königreich, liegt im Norden Nepals, angrenzend an Tibet/China und gehört seit 2006 endgültig zu Nepal. Das einstige Königreich ist etwas grösser als der Kanton Zürich, ein Hochland meist über 2400m gelegen und zu mehr als $\frac{2}{3}$ wegen den Bergen unbewohnbar. Es ist ein karges, durch extreme Trockenheit gezeichnetes Land, Regen gibt es kaum weil die nahen 8000-er eine Wetterscheide bilden und die Regenwolken zurückhalten. Aber landschaftlich ist es eine eindruckliche Gegend, hohe Berge und tiefe Schluchten sind zu bewundern sowie eine Vielfalt von Felsformen und Farben, durch Erosion verursacht. Dazwischen Täler, in der Regel mit einem Fluss oder eher Rinnsal, wo die Dörfer liegen und die Bauern den kargen Boden bearbeiten indem sie das Flusswasser in Kanälen auf ihre Felder leiten. Weizen und Gerste sowie Gemüse und Obst gedeihen hier, Äpfel kann man noch bis auf 2700m ernten. Die Dorfbewohner, in ihren einfachen Behausungen gibt es natürlich weder Wasser noch Strom, halten als Haustiere Schafe, Ziegen und Yaks, auch dazu



Foto Claudia Schmid

gehören oft Kühe und Pferde, die tagsüber ihr Futter in der weiten Umgebung suchen und abends selbständig in ihre Ställe zurückkehren. Auf den Trekkings weitab der Zivilisation sieht man aber auch Geier, Murmeltiere und die nur in diesem asiatischen Raum vorkommenden Himalaya-Rebhühner und Blauschafe, eine mit ihren Hörnern eher an Gemse oder Ziege erinnernde Art. Claudia's Trekkings beginnen und enden jeweils in Pokhara, einer Stadt im "Unterland", wo es einen Flugplatz gibt, den man in $\frac{1}{2}$ Stunde von Nepals Hauptstadt Kathmandu mit Kleinflugzeugen erreicht. Ab hier geht es bergauf in die Täler und Wanderrouten der Bergflanken und über Pässe, dabei werden keine Spaziergänge angeboten sondern 5 - 7-stündige Tages-Touren mit bis 1200m Höhendifferenz.

Höchster Punkt ist auf 4780m (zum Vergleich Matterhorn 4478m), übernachtet wird meist im Zelt auf Höhen zwischen 2750m und 4040m, auch ein Koch ist dabei, also recht abenteuerlich das Ganze. Die Aussicht aus diesen Höhen ist traumhaft, über die Berge und Täler von Mustang, die nahen, weissen 7000-er Berge und auch die 8000-er Dhaulagiri (8167m) und Annapurna (8091m) sind in Sichtweite. Die Zukunft von Mustang ist etwas ungewiss, der mächtige Nachbar China macht seinen Einfluss geltend. Gegenwärtig baut China eine Strasse quer durch Nepal zum andern grossen Nachbarn Indien. Welche Auswirkungen das für Landschaft, Kultur, Bevölkerung und Tourismus von Mustang/Nepal hat, ist schwer abzuschätzen. Aber nun hat Claudia mit ihrem Vortrag schöne Bilder und interessante Erklärungen noch vom Ist-Zustand geliefert, es war ein Genuss.

Hans-Peter Schneider



Foto Claudia Schmid



Foto Othmar Fluck

Mutationen

Eintritte:

Yvonne Voegeli

Habsburgerstrasse 3a, 6003 Luzern

Austritte:

Marco Steiner

Eichwisstrasse 35, 8634 Hombrechtikon

Adressänderung:

Rolf Raess

Riedhofstrasse 260, 8049 Zürich

Impressum

Herausgeberin: PVETH

WEC F3.1, Weinbergstrasse 11, 8092 Zürich, www.pveth.ethz.ch

Redaktion: Othmar Fluck (of), fluck@retired.ethz.ch

Hansruedi Missland (hrm), hmissland@gmail.com

Gestaltung und Satz: Othmar Fluck

Druck: Print + Publish ETH Zürich

Auflage: 135 Exemplare